

Dämmerungseinbrüche – Verhalten

In den Herbst- und Wintermonaten sind Einbrecher besonders aktiv: Dämmerungseinbrecher machen sich die kurzen Tage zu Nutze und begehen ihre Einbrüche im Schutz der Dunkelheit.

Die Täter schlagen aber auch häufiger tagsüber zu, wenn die Hausbewohner an der Arbeit sind.

Eine der einfachsten und wirkungsvollsten Massnahmen gegen solche Dämmerungs-Einbrecher ist Licht. Mit einer Zeitschaltuhr lässt sich die Beleuchtung so steuern, dass in den kritischen Stunden der Anschein erweckt wird, es wäre jemand zu Hause. Der Einbrecher wird das beleuchtete Haus meiden, wenn beim Nachbarn alles dunkel ist.



Wichtige Präventionstipps DER KANTONSPOLIZEI auf einen Blick

- Beim Weggehen Fenster und Türen schliessen.
- Abends Fenster- und Rollläden schliessen und auf der Innenseite verriegeln.
- Keine Schlüssel hinterlegen (Fussmatte, Milchkasten). Keine Hinweise auf Abwesenheit machen durch Notiz an der Haustüre oder Mitteilung auf dem Telefonbeantworter.
- Anwesenheit signalisieren. Licht brennen lassen (mit Zeitschaltuhr gekoppelt).
- Abwesenheit der Nachbarschaft mitteilen; Briefkasten leeren lassen.
- Wenig Bargeld und Schmuck zu Hause aufbewahren. Wertsachen sind sicher im Tresor- oder Kundenschiessfach bei Ihrer Bank.
- Pflegen Sie die Nachbarschaftshilfe, reden Sie mit den Nachbarn über das Thema Sicherheit. Betreuen Sie gegenseitig Ihre Häuser und Wohnungen bei Abwesenheit.
- Fremde im Quartier ansprechen.
- Verdächtige Wahrnehmungen ohne Hemmungen sofort der Polizei melden (Notruf 112 oder 117).

Benachrichtigen Sie aktiv über Telefon 112 oder 117 die Polizei, wenn

- Sich unbekannte Personen in verdächtiger Weise in Ihrem Haus oder Ihrem Quartier aufhalten
- Fahrzeuge auffällig langsam durch Ihr Quartier unterwegs oder parkiert sind
- Unüblicher Lärm oder unübliche Geräusche in Ihrem Haus oder aus der Nachbarschaft hörbar sind

Es gibt keinen Anruf zuviel. Greifen Sie aber niemals selber ein. Merken Sie sich einfach Signalelemente von Verdächtigen sowie Marke, Farbe und Kontrollschilder von verdächtigen Fahrzeugen.

Verhalten bei Einbruch:

1. Ruhe bewahren (Keine unüberlegten Handlungen vornehmen)
2. Eigensicherung (Versuchen Sie nie, selber einen Einbrecher aufzuhalten)
3. Spurenschutz (Berühren Sie nichts und betreten Sie den Tatort nicht)
4. Meldung (Informieren Sie unverzüglich die Polizei via Notruf 112 / 117)

Als Dienstleistungsunternehmen in Sachen Sicherheit bietet die **Kantonspolizei Zürich** **übrigens Sicherheitsberatungen im Wohnbereich kostenlos** an. Diese Beratungs-Spezialisten zeigen Ihnen gern, wie man sich vor Straftaten schützen kann, schon in der Planungsphase eines Hauses oder zur Beurteilung, welche mechanische oder elektronische Nachrüstung sinnvoll ist.

Kantonspolizei Zürich, Sicherheitsberatung, Tel. +41 (0)44 295 98 39.

Zuständig bei Fragen: Suzana Sturzenegger

Telefonnummer: 043 344 10 10

gemeindeverwaltung@aes-ch.ch